

Tagungsprogramm

Ort: Julius Kühn-Institut (JKI) – Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Erwin-Baur-Str. 27, 06484 Quedlinburg

Dienstag, 04.06.2019

- 13:45 Grußwort
Frank ORDON, Präsident des Julius Kühn-Institut
- 13:55 Grußwort
Eva Ursula MÜLLER, Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung
- 14:05 Grußwort
Ralf-Peter WEBER, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie, Sachsen-Anhalt
- 14:15 Organisatorische Hinweise
- 14:30 In-situ-Erhaltung von WEL im nationalen und internationalen Kontext
Imke THORMANN, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
- 15:00 Entwicklung eines bundesweiten Netzwerks genetischer Erhaltungsgebiete für Wildsellerie
Maria BÖNISCH, Julius Kühn-Institut
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Leitfaden und Vorgehensweise bei der Auswahl und Einrichtung genetischer Erhaltungsgebiete
Lothar FRESE, Julius Kühn-Institut
- 16:30 Historisch altes Grünland – Bedeutung und Bewirtschaftung aus Naturschutzsicht
Burkhard SCHALL, Regierungspräsidium Tübingen
- 17:00 Netzwerk Wildobst: Möglichkeiten und Grenzen der In-situ-Erhaltung von verwandten Wildarten am Beispiel von Wildobststarten in Wald und Forstwirtschaft
Heino WOLF, Staatsbetrieb Sachsenforst
- 17:30 Schützen nützt – Netzwerk Europäische Wildrebe
Peter NICK, Karlsruher Institut für Technologie
- 18:00 Überreichung von Urkunden zur Einrichtung genetischer Erhaltungsgebiete
- 18:15 Posterausstellung
- 18:45–21:00 Abendessen

Mittwoch, 05.06.2019

- 09:00 Die WEL Genbank: eine Schnittstelle zwischen In-situ- und Ex-situ-Erhaltung
Sabine ZACHGO, Universität Osnabrück
- 09:20 Nutzung von WEL in Forschung und Züchtung
Andreas GRANER, Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung
- 09:40 Regiosaatgut, § 40 (4) BNatSchG, ein Schnittpunkt zwischen Landwirtschaft und Naturschutz
Detlev FINKE, Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V.
- 10:00 Kaffeepause
- 10:30 Botanischer Artenschutz und WEL
Detlev METZING, Bundesamt für Naturschutz
- 10:50 Integrationsmöglichkeiten des Konzepts genetische Erhaltungsgebiete in die Instrumente und Methoden des Naturschutzes
Ralf SCHLÜTER, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz in Nordrhein-Westfalen
- 11:10 WEL in der Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Naturschutz – vom Handlungsbedarf zur Umsetzung
Eckhard JEDICKE, Hochschule Geisenheim
- 11:30 Fragen und Diskussion
- 12:30 Mittagspause
- 13:30–16:00 Führung durch das Julius Kühn-Institut